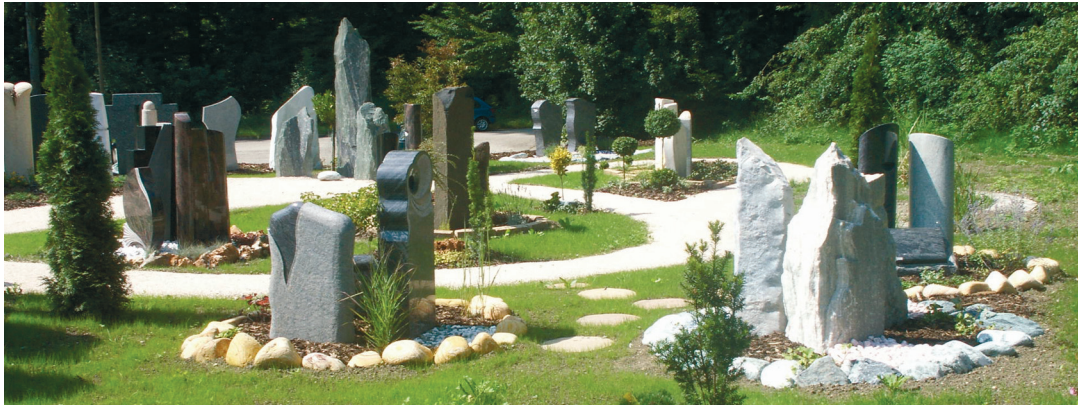


Pflegefreie Gräber



Ein bedarfsorientiertes Grabstättenkonzept von Franke Naturstein

Franke Naturstein



Mustergrabanlage „Urnenkreise“ in Wasserburg, die beispielhaft zeigt, wie Angehörige entpflichtet werden können und trotzdem Raum für individuelle Trauerrituale bleibt.

Bedarfsorientiert und zeitgemäß

Neues Grabstättenkonzept entlastet Angehörige

Urnenbestattungen nehmen auch in unserer Region stetig zu. Zur Beisetzung der Urne werden immer öfter alternative Bestattungsformen innerhalb und außerhalb des Friedhofs gewählt. Die Folgen werden nun auch für Friedhofsverwaltungen spürbar. Es entstehen immer mehr Brachflächen und der Finanzhaushalt kann durch fehlende Einnahmen und Mehraufwand für die Pflege des Friedhofes nicht mehr ausgeglichen werden.

Sterben, Tod und Trauer haben darüber hinaus einen hohen emotionalen Faktor, der nicht zu unterschätzen ist. Ein liebevolles Gedenken ist weder an einer Urnenwand möglich (siehe Foto unten) noch an einer anonymen Grabstätte.



Beispiel Urnenwand: kein Raum für Trauer, auf dem Friedhof entstehen Brachflächen und zusätzl. Kosten für die Verwaltung. Außerdem müssen Urnenwände vorfinanziert werden.

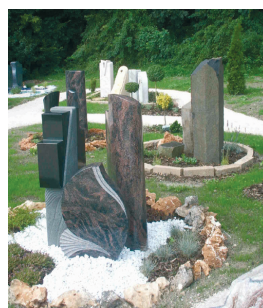
Hinterbliebene möchten von der Grabpflege entlastet werden. Das muss jedoch nicht im Widerspruch zu einer personenbezogenen Grabstätte stehen, wie unser bedarfsorientiertes Grabstättenkonzept (z.B. die Urnenkreise) zeigt. Eine Gesamtbepflanzung gibt Trauernden genügend Raum für Rituale ohne der Verpflichtung der Grabpflege im bisherigen Sinn.

Unser Grabstättenkonzept ist bedarfsorientiert und wird ganz individuell für den jeweiligen Friedhof von uns in Zusammenarbeit mit einem Landschaftsarchitekten

entwickelt und realisiert. Es entsteht eine „Grablandschaft“, die der Umgebung entsprechend gestaltet und bepflanzt ist. Fast wie kleine Gärten integrieren sie sich in das Gesamtbild des Friedhofes und geben Raum zur Stille, zur Trauer, zum Gedenken. Es sind Sitzmöglichkeiten ebenso vorhanden wie Brunnen / Wasserstellen. Eine harmonische Wegführung rundet dieses Konzept perfekt ab.

Wir errichten auf unsere Kosten ein Mustergrabfeld. Diese Mustergräber dienen zur Inspiration und zeigen anschaulich pflegefreie Gräber, die von Angehörigen erworben werden können! Die Resonanz in der Bevölkerung ist sehr positiv. Für die Friedhofsverwaltung bringt dies viele Vorteile:

- Für die Friedhofsverwaltung entstehen **keine** Kosten: Als Fachbetrieb gehen wir in finanzielle Vorleistung und erstellen Mustergräber



Beispiel aus unserer Ausstellung in Wasserburg

- Wir helfen bei der Planung und Gestaltung der Mustergrabanlage
- Grabsteine mit Fundament stellen wir als Kommissionsware auf.
- Nur die Kosten für Solitärgehölze, Gehwege und Brunnen/Wasserstellen werden von der Friedhofsverwaltung übernommen.
- Ein gepflegtes Mustergräberfeld wertet den Friedhof auf und gibt Anregungen für Urnen- und Erdgräber.
- Die Mustergräber zeigen der Bevölkerung auf, dass eine Grabstätte keine ungewollten Pflichten mit sich bringen muss. In der Folge entscheiden sich wieder mehr Menschen für Grabstätten. Dadurch werden auch Brachflächen wieder belegt.
- Der Kostenhaushalt der Friedhofsverwaltungen wird wieder ausgeglichen.
- Für Angehörige entstehen keine Mehrkosten z.B. gegenüber einer Bestattung in einer Urnenwand.

Gerne informieren wir Sie ausführlich in einem persönlichen Gespräch und stehen für Wünsche und Fragen zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartnerin ist **Franziska Franke-Fichtner**, Telefon: 0 80 39 - 13 73. Rufen Sie uns einfach an oder senden Sie uns das umseitige Fax ausgefüllt zurück. Wir reagieren prompt und zuverlässig. <

Franke Naturstein GmbH • Hauptbetrieb: Benedikt-Lutz-Straße 3 • 83543 Rott a. Inn

Telefon: 0 80 39 - 13 73 u. 24 13 • Fax: 0 80 39 - 26 55 • Email: frankenaturstein@t-online.de • www.frankenaturstein.de

Fax-Antwort



einfach ausfüllen und an uns zurückfaxen - Fax: 0 80 39 - 26 55

Franke Naturstein

Ja, wir interessieren uns für das bedarfsorientierte Grabstättenkonzept.

Bitte senden Sie uns weitere Informationen

Wir möchten gerne einen Termin vereinbaren

am _____ um _____ Uhr

Gesprächsteilnehmer:

Ort: _____

Nein, wir haben zur Zeit keinen Bedarf.

Absender:

Gemeinde: _____

Abteilung: _____

Ansprechpartner: _____

Telefon: / Fax: _____

E-Mail: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Datum / Unterschrift: _____